



Anzug betreffend «Wasserstoff anstatt Erdgas»

Gemäss Medienberichten wurden oder werden sowohl im Grosse Rat wie auch im Landrat in Zusammenarbeit mit der Handelskammer beider Basel zwei Vorstösse eingereicht, welche eine regionale Wasserstoffstrategie fordern. In den Vorstössen wird aufgezeigt, dass sich die Region Basel aufgrund ihrer geografischen Lage als «Tor der Schweiz» hervorragend dazu eignet, eine Vorreiterrolle einzunehmen, wenn es um den Einsatz des CO2 freien «grünen» Wasserstoffs geht.

Die Gemeinde Riehen ist mit 50% an der Wärmeverbund Riehen AG (WVR AG) beteiligt. Dieser versorgt gut 40% der Riehener Bevölkerung mit Energie. Trotz des geplanten Ausbaus des Fernwärmenetzes wird es nie möglich sein, alle Haushalte in Riehen mit Fernwärme zu bedienen. Ein grosser Teil der Haushalte, die aktuell vor allem mit Erdgas der IWB versorgt werden, müssen sich in den nächsten Jahren somit selber um eine alternative Lösung kümmern, ungeachtet davon, ob die Gasheizungen und die Gasleitungen noch in einem einwandfreien Zustand sind oder nicht. Die ersten Liegenschaften werden bereits in zwei Jahren von der Abschaltung des Erdgases betroffen sein. In allen diesen Fällen könnte eine Umstellung auf Wasserstoff eine Lösung darstellen, da Wasserstoff ohne grössere Umstellungen im bestehenden Erdgasnetz transportiert werden kann. Dasselbe gilt für bestehende Gasheizungen!

Mit dem Einsatz von Wasserstoff als Energiequelle würde eine echte Alternative bestehen zur Fernwärme und vor allem zu den Wärmepumpen, welche durch Strom betrieben werden. Die Verwendung von Wasserstoff würde auch einen wichtigen Beitrag dazu liefern, dass aufgrund eines stetig steigenden Stromverbrauchs kein Blackout befürchtet werden muss.

Die Anzugstellenden bitten den Gemeinderat deshalb zu prüfen und zu berichten

- 1. Wie sich die Gemeinde Riehen dafür einsetzen kann, dass «grüner» Wasserstoff in Riehen spätestens bis zur Abschaltung des Erdgasnetzes als Energiequelle genutzt werden kann, allenfalls auch als Pilotprojekt?
2. Ob sich allenfalls Synergien mit der WVR AG ergeben und dieser «Wasserstoff» als neues Geschäftsfeld aufnehmen und betreiben könnte?

Riehen, 29. März 2023

Christian Heim (with signature)

Multiple handwritten signatures in blue ink, including names like J. Schweizer, T. Schmid, and others.